



Der Syndrom Kurztest als Multimodale Applikation

Der Syndrom Kurztest wurde 1977 als Test zur Erfassung von Gedächtnis- und Aufmerksamkeitsstörungen entwickelt. In dieser Demonstration wird gezeigt, wie er mit Hilfe heutiger Methoden der Informatik computerisiert und durch die Integration zusätzlicher Signale, wie z.B. Sprache oder Biosignale, erweitert werden kann. Die Mitarbeiter informieren Sie gerne über die verwendeten Methoden!
Beginn: ab 18:00 Uhr durchgehend, Hörsaal K1



Embedded Systems Institute (ESI)

Eingebettete Systeme sind heute in vielen Alltagsgeräten zu finden, vom Automobil bis zur Zentralheizung. Das ESI vernetzt die Forschung der Universität auf diesem Gebiet mit Industrie und Mittelstand. Erleben Sie dazu zwei aktuelle Forschungsthemen vom Lehrstuhl für Informatik 12!



CAN+: Daten im Auto schneller machen

Heute ist CAN der Kommunikationsstandard im Automobil, die Übertragungsgeschwindigkeit ist jedoch begrenzt. Mit CAN+ ist es möglich, neue Geräte an einem CAN-Netzwerk mit bis zu 16facher Geschwindigkeit zu betreiben. So lässt sich z.B. eine Rückfahrkamera ohne neue Kabel nachträglich einbauen.

AIS: Wie schützt man Prozessoren vor Fehlern?

Neue Prozessorgenerationen werden aus immer kleineren Bauelementen gefertigt, die allerdings auch immer unzuverlässiger werden. Aber wie kann man zuverlässige Prozessoren aus unzuverlässigen Bauelementen herstellen? Eine Antwort gibt der AIS-Demonstrator. In diesem Mehrprozessorsystem dürfen Fehler entstehen, denn sie können erkannt und repariert werden.

Beginn: ab 18:00 Uhr durchgehend



Rechnernetze und Kommunikationssysteme

Nie wieder Stau – Das Auto der Zukunft vernetzt im Vehicular Ad Hoc Network

Wenn Sie auf der Urlaubsreise mal wieder mit dem Auto im Stau stehen, dann hätten Sie sich sicher über einen intelligenten Stau-melder gefreut. In Kooperation mit führenden Fahrzeugbauern, Herstellern von Navigationslösungen und Mobilfunkbetreibern entwickelt der Lehrstuhl aktive Verkehrsinformationssysteme, um diese Probleme zu lösen. In einem interaktiven Experiment können Sie sich daran versuchen, Staus in einer laufenden Straßenverkehrssimulation zu verursachen, um dann die Reaktion der Autos zu beobachten.

Beginn: ab 18:00 Uhr durchgehend



Würmer im Internet?

Die Suche nach der Nadel im Heuhaufen

In einem vom Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) geförderten Projekt werden Methoden für die extrem schnelle Suche nach Würmern und Trojanern im Internet entwickelt. Es geht um Monitoring in Hochgeschwindigkeitsnetzen, Anonymisierung der